

Gemeinsame Ausgabe für Asperden, Hülme, Pfalzdorf sowie für Hassum, Hommersum, Kessel
8. Jahrgang |
Weihnachten 2023



gocherland.de

st.martinus magazin

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus GocherLand



mit
vierseitigem
Extra-
blatt zu Weih-
nachten

ZUM TITELTHEMA:

Wie steht unser leitender Pfarrer Uche
Aba zum Pastoralen Raum? **07**

Wer ist das eigentlich? Goch und
Uedem stellen sich vor **8+9**

Was passiert in den Dörfern? Be-
standsaufnahme aller sechs Ortskir-
chenräte **ab S. 12**

WEITERE INTERESSANTE THEMEN:

Drei Seiten Pfarrbuch 2022/23: Wer
hat geheiratet, wer wurde getauft
und wer fehlt? **ab S. 20**

Wer gehört alles zu den Erstkommu-
nionkindern im nächsten Jahr? Alle
74 Namen im Überblick **28**

Titelthema **Größer - weiter - besser?**

Ab dem 01. Januar 2024 gilt die gezeigte Karte: Goch, Uedem und unser GocherLand werden zu einem **Pastoralen Raum** zusammengezogen: Mehr Chance als Sorge!?

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

irgendwie habe ich mich auf diese Aufgabe gefreut. Bei der Suche nach dem Titelthema tauschte ich mich im Vorfeld mit unserem Pfarrer aus, der mir das Thema „Pastoraler Raum“ nahelegte. Ich hatte eigentlich etwas anderes im Kopf, ließ mich aber auf den Vorschlag „Uches“ ein. Grundsätzlich halte ich es eigentlich so, dass dieses Pfarrmagazin mehr den Menschen in den Mittelpunkt stellen soll - genau das sah ich zunächst in Frage gestellt, handelt es sich um den vom Bistum eingerichteten „Pastoralen Raum“ eher um ein kirchenpolitisches Thema.

Doch bei näherer Überlegung kam ich dann doch bei vielen Menschen aus, die sich dieser Sache annehmen (müssen). So ging es dann überzeugt in die Redaktionsrunde, wo dieses für unser Pfarrmagazin eher ungewöhnliche Thema in den Fokus gerückt werden sollte. Ob es die Verantwortlichen in Münster waren, beim Kreisdekanat, bei unseren „neuen Freunden“ in Goch und Uedem oder bei den Gesprächen mit den wichtigsten Leuten in diesem Veränderungsprozess, den Vertretern und Mitgliedern der Ortskirchenräte: Hier stecken so viele engagierte Personen dahinter, die es wert sind, sie zu dieser unabdingbaren Veränderung zu befragen. Lesen Sie gerne und lassen Sie es sacken - die Vorweihnachtszeit gibt Ihnen hoffentlich die Ruhe dazu.

Eine friedliche Zeit wünscht Ihnen



HANS-JOSEF GIESEN
Hauptredaktion
redaktion@gocherland.de

-Hauptsach, et Hätz is jot-

Impressum

St. Martinus Magazin GocherLand

2. Halbjahresausgabe, Winter 2023 | 8. Jahrgang

Herausgeber: Pfarreirat St. Martinus GocherLand, Hevelingstraße 110, 47574 Goch-Pfalzdorf; info@gocherland.de; www.gocherland.de | **Druck:** Völcker-Druck, Goch | **Layout:** Hans-Josef Giesen | **Gesamtauflage:** 5.400 Stück (1.700 für Kessel, Hommersum und Hassum; 3.700 für Asperden, Pfalzdorf und Hülm) | **Korrektur:** Wolfgang Winter, Theo Kersten | **Titelfoto:** Hans-Josef Giesen | **Redaktionsschluss Ausgabe 1 / 2024:** 05. Mai 2024 | **Nächste Ausgabe:** 25. Mai 2024



Der Dank geht an sämtliche Personen, die Fotos, Informationen oder Manuskripte zur Verfügung gestellt haben! Sinngetreue Kürzungen oder Überarbeitungen eingereicherter Texte behält sich die Redaktion aus Stil- oder Platzgründen vor.

Besondere Ereignisse wie Geburtstage, Erstkommunion, Firmung etc. können in kirchlichen Publikationsorganen wie der Kirchenzeitung, den Pfarrnachrichten, Schaukästen oder Aushängen veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung ihrer Namen nicht rechtzeitig und ausdrücklich widersprochen haben. Wir bitten um Beachtung!

Lokalredaktion

Ansprechpartner für die Lokalteile in Hassum, Hommersum und Kessel:



THEO KERSTEN
St. Willibrord
Hassum

hassum@gocherland.de



ANDREA BOEKHOLT
St. Petrus
Hommersum

hommersum@gocherland.de

BARBARA BOEKHOLT, JOHANNES JANSSEN & HEIDI JANHSEN



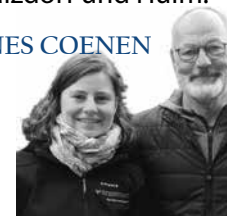
St. Stephanus
Kessel

kessel@gocherland.de

Ansprechpartner für die Lokalteile in Asperden, Pfalzdorf und Hülm:

LEA & JOHANNES COENEN
St. Vincentius
Asperden

asperden@gocherland.de



DIETER V. WICKEREN
St. Martinus
Pfalzdorf

pfalzdorf@gocherland.de



HERMANN EMMERS
Mariä Opferung
Hülm

huelm@gocherland.de



Inhaltsverzeichnis

Titelthema ◀ ▶ Unser GocherLand ◀ ▶

- 06 Einleitung: Wieso? Weshalb? Warum?
- 07 Der Pastorale Raum kann eine Chance sein
- 08 Willkommen, St. Arnold Janssen Goch!
- 09 Willkommen, St. Franziskus Uedem!
- 10 Mutmachende Meinung aus Münster
- 12 Der Ortskirchenrat St. Stephanus Kessel
- 13 Der Ortskirchenrat St. Willibrord Hassum
- 14 Der Ortskirchenrat St. Vincentius Asperden
- 15 Der Ortskirchenrat St. Martinus Pfalzdorf
- 16 Der Ortskirchenrat Mariä Opferung Hülme
- 17 Der Ortskirchenrat St. Petrus Hommersum

- Gottesdienst-Zeiten im GocherLand 04
- Unsere neu(e)n Seelsorger 05
- Unsere vier Kindertagesstätten 18
- Gemeindeschwester wird feste Institution 19
- Das Pfarrbuch 2022/2023 20
- Auf nach Kevelaer - der Sonne entgegen 23
- Mumaaso: Lichtblicke in Uganda 24
- Neues vom Bavieli-Projekt 25
- Messdienerarbeit im GocherLand 26
- Sternsinger 2024: Welch ein Segen! 27
- „Du gehst mit“ zur Hl. Erstkommunion 28
- „UoK“ - Eine Woche Urlaub im GocherLand 30
- Neuer Firmkurs steht in den Startlöchern 31

▶ Rund um den Kirchturm ◀

- 29 Blick auf den Weltjugendtag in Lissabon
- 65 Kurznachrichten rund um´s GocherLand
- 68 Kinder & Kirche: Die Krippe
- 72 Die letzte Seite - Termine, Bürozeiten, Zitat



▶ Aus den Ortskirchen ◀

32 | Ansprechstellen
● 33 | Projekte und Sorgen der Bücherei ● 34 | KFD-Wochenende in Mainz ● 35 | Rück- und Ausblick der RWF ● 36 | Family Singers: Ist da Jemand? ● 38 | Vorschau Weihnachtsmarkt

59 | Ansprechstellen ● 60 | Welch ein (Dorf-)Tag! ● 62 | Ehrenamtstag im Pfarrgarten 63 | Gilde küsst das Weinhaus wach 64 | Im Dienste der Kinder

39 | Ansprechstellen ● 40 | Grußwort des OKR-Vorsitzenden ● 41 | Zauber des Lichts ● 42 | Landfrauen schauen beim Anbauen ● 43 | kfd - interessiert und engagiert ● 44 | Der Dank der KLJB ● 45 | Alles neu bei der Feuerwehr

46 | Ansprechstellen ● 47 | Dorfjugend - Wir sind wieder da! ● 48 | Danke Dir, Gerd!

54 | Ansprechstellen ● 55 | St. Willibrord-Kirche in neuem Glanz ● 56 | Kirmes - immer wieder schön ● 57 | Die Bücherei lädt ein ● 58 | Messdiener: Mehr als Kirchendienst

49 | Ansprechstellen ● 50 | Erntedank - früher und heute ● 52 | Viermal feiern ● 53 | Dreimal Freude

ZITAT EINES KIRCHENMANNES



„Wir müssen die pastoralen Strukturen so gestalten, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft unter in Zukunft deutlich veränderten Rahmenbedingungen weiter gut möglich sein wird!“

Bischof Felix Genn (*06.03.1950)

ist seit 2009 Bischof von Münster und sieht sich großen Herausforderungen ausgesetzt, in denen er aber auch gleichzeitig Chancen erkennt

TERMINE ST. MARTINUS GOCHERLAND (AUSWAHL)

Fr., 01. Dez, 18.00 Uhr

Start des Lebendigen (ökumenischen) Adventskalenders (alle Termine s. separate Beilage)

Sa./So., 02./03. Dez.

35. Weihnachtsmarkt rund um die St. Martinus-Kirche (jeweils von 11.00 bis 19.00)

Di., 05. Dez., 19.00 Uhr

Stimmungsvolle Rorate-Messe in St. Petrus; weitere Termine s. Pfarrnachrichten

Sa., 09. Dez., 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Kesseler Musikkapelle in der St. Stephanus-Kirche

So., 10. Dez., 17.00 Uhr

Adventskonzert des Bundesschützenmusikzuges in der St. Willibrord-Kirche

So., 17. Dez., 18.00 Uhr

Adventsfenster in St. Martinus Pfalzdorf und anschließendes Musikkonzert mit Christoph Krott

So., 07.01.2024

Gleich vier Familiengottesdienste zur neuen Sternsingeraktion (s. Homepage)

Mi., 14.02.24, 06.00 Uhr

Beginn des Fastenweges in Hommersum mit Ausgabe des Aschekreuzes

So., 24. März 2024

Palmsonntag - Segnung und Austeilung der Palmstöcke

Fr., 29. März 2024

Karfreitag - „stiller“ Feiertag mit verschiedenen Anbetungsgelegenheiten

18. bis 21. April 2024

Bundesweite 72-Stunden-Aktion für Jugendgruppen

So., 05. Mai 2024

Redaktionsschluss für den Sommer-Pfarrbrief

So., 14. Mai 2024

Pfingstsonntag mit geplanter TV-Messe des ZDF aus St. Vincentius Asperden

PFARRBÜROS IN ST. MARTINUS GOCHERLAND

St. Stephanus Kessel



Kaiser-Otto-Platz 12
47574 Goch-Kessel

Pfarrsektretärin:
Anita Derks

ststephanus-kessel@
bistum-muenster.de

☎ 0 28 23 / 92 88 79-30

☎ 0 28 23 / 92 88 79-39

Öffnungszeiten:

Di., 09.00 bis 12.00 Uhr

Do., 15.00 bis 18.00 Uhr

Sa., 09.00 bis 12.00 Uhr

St. Vincentius Asperden



Knobbenhof 18
47574 Goch-Asperden

Pfarrsektretärin:
Lucia Franzke

stvincentius-asperden@
bistum-muenster.de

☎ 0 28 23 / 92 88 79-20

☎ 0 28 23 / 92 88 79-29

Öffnungszeiten:

Di., 09.30 bis 12.00 Uhr

Mi., 09.30 bis 12.00 Uhr

Do., 09.30 bis 12.00 Uhr

Fr., 14.00 bis 16.00 Uhr

Mariä Opferung Hülme



Hülmer Straße 234
47574 Goch-Hülme

Pfarrsektretärin:
Ursula van Loon

mariaeopferung-huelm@
bistum-muenster.de

☎ 0 28 23 / 92 88 79-40

☎ 0 28 23 / 92 88 79-49

Öffnungszeiten:

Di., 15.00 bis 17.00 Uhr

Fr., 09.00 bis 11.00 Uhr

St. Martinus Pfalzdorf



Hevelingstraße 110
47574 Goch-Pfalzdorf

Pfarrsektretärin:
Andrea Gutsfeld

stmartinus-pfalzdorf@
bistum-muenster.de

☎ 0 28 23 / 92 88 79-10

☎ 0 28 23 / 92 88 79-19

Öffnungszeiten:

Mo., 09.00 bis 12.00 Uhr

Mi., 09.00 bis 12.00 Uhr

Mi., 14.00 bis 16.30 Uhr

Do., 13.30 bis 17.00 Uhr

Der Lebendige Adventskalender

täglich ein Licht vom 01. bis 23.12.

- 01** PFALZDORF
Maria Aymans
Hevelingstr. 65
- 02** KESSEL
VHV
Dorfplatz (neben „Rhodos“)
- 03** HASSUM
DJK SG Ho/Ha
Bahnstraße / Sportplatz
- 04** HÜLM
Kommunionkinder
Am Provisorenhof 4
- 05** PFALZDORF
Büchereiteam
Hevelingstr. 110
- 06** HOMMERSUM
Kindergarten St. Peter
Küsterskamp 19
- 07** HASSUM
Dorfjugend
Alte Schule Hassum
- 08** KESSEL
Kindergarten
Klosterweg 43
- 09** HÜLM
Kindergarten
Hülmer Straße 238
- 10** HOMMERSUM
Familie Peeters
Looheide 12
- 11** HASSUM
Musikzug
Dorfhaus Hassum
- 12** PFALZDORF
Konfirmanden
Pfälzerheim (Kirchstr. 109)

Die 14. Runde des Lebendigen Adventskalenders findet wie gewohnt täglich um 18.00 Uhr an den genannten Orten im Freien statt. Nach der ganz individuell gestalteten etwa 20-minütigen Andacht besteht Gelegenheit, bei einer Tasse Tee o. ä. nett ins Gespräch zu kommen (dazu bitte eine eigene Tasse mitbringen). ◀



- 13** ASPERDEN
Kommunionkinder
Jugendheim (Knobbenhof 28)
- 14** KESSEL
Familie Hennecke
Klosterweg 104
- 15** HÜLM
KLJB
Dorfhaus / Hülmer Str.
- 16** NIERSWALDE
Jens Kölsch-Ricken
ev. Kirche (Königsberger Str.)
- 17** PFALZDORF *
In Dixie Jubilo
Hevelingstr. 112
- 18** HOMMERSUM
KFD
Huyskenstr. 9
- 19** PFALZDORF
Kapellenverein
St. Josefskapelle (Landw.)
- 20** HÜLM
Kendelblüten
Kapellenweg 43
- 21** ASPERDEN
Katharina & Emil Lück
Triftstraße 188
- 22** PFALZDORF
Family Singers
Heidekamp 21a
- 23** HASSUM
Nicole Feldbusch
Bruchweg 82

* Das Adventsfenster ist in der Kirche und nach dem Impuls schließt sich ein etwa einstündiges Musikkonzert von Christoph Krott und seiner Band an

Einleger zum Pfarrbrief „Weihnachten 2023“



gocherland.de

st. martinus magazin

LIEBE MITCHRISTEN, kitschig oder nachdenklich: Viele von uns versenden an Weihnachten Grüße per Post. Mich begeistert seit längerem dieses nicht ganz so typische Weihnachtsbild (re.): **Conrad von Soest** hat es 1404 (!) gemalt. Für die Stadtkirche von Bad Wildungen.

Es fällt auf, wieviel Rot dazu verwendet wird und wo: Wie eine große rote Decke breitet sich – dafür steht die rote Farbe – die Liebe Gottes über der Welt aus, die mit der Geburt Jesu höchst persönlich in die Welt gekommen ist.

Auf den zweiten Blick entdeckt man viel Vertrautes. Von rechts oben verkündet der Engel des Herrn die Frohe Botschaft über den Hirtenfeldern von Bethlehem. Ochs und Esel, die man nach biblischer Bauernweisheit besser nicht in ein Joch spannt, fressen einander freundlich zugeneigt aus einer Krippe. Ein Bild des paradiesischen Friedens, der in der Heiligen Nacht auch die Kreatur umgreift.

Maria selbst ist hier ganz als die feine Frau dargestellt, vornehm in Kleidung und Haltung. Doch in diesem Bild zeigt sie ungewöhnlich viel Gesicht. Die junge Mutter umarmt liebevoll ihr Kind, neigt sich ihm zu, lässt sich küssen. Der Maler stellt als einer der ersten in der deutschen Malerei Maria als umarmende Mutter dar, statt cool und überirdisch!

Und dann erst Josef! Groß im Vordergrund, kniet er vor seinem Feuerchen und kocht Suppe für Mutter und



Kind. Er kniet (!) am Boden und arbeitet: Er schürt mit einem Stock, bläst in der Glut, die Flammen schlagen heraus. Sorgfältig hat er den Kochlöffel auf dem Schüsselrand abgelegt, den Krug mit Wasser gegen Flugasche geschützt. Seine Kleidung ist einem jungen Händler der Hanse von 1404 abgeguckt.

Okay, was Josef tut, bleibt ein Dienst. Man denkt überrascht: Wie, nicht der fromme Josef? Nein, Josefs Dienst ist handfest. Er braucht keinen goldenen Heiligenschein! Sein „blauer Heiligenschein“ lässt ihn an Heiligkeit der Mutter Gottes wenig nachstehen und bildet ein schönes Gegenüber zu ihr auf der anderen Seite der großen roten Decke. Auf seine Weise gibt er dem menschengewordenen verletzlichen göttlichen Frieden

Lebensraum, er sorgt fast schon ein bißchen trotzig angesichts der lebensbedrohlichen Situation der eigenen

Familie für die entscheidenden Basics.

Seit damals gibt es unzählige „Josefs“ und „Josefinen“. Menschen, deren Lebensmitte ebenfalls irgendwie Jesus Christus ist. Auch im GocherLand. Mitten im Alltag. Sie gehen Tag für Tag ihrer Arbeit nach, als Handwerker wie Josef oder als Verkäuferin, als Juristin oder Mechaniker, als Mutter oder Krankenpfleger, Nachbarin oder Verantwortungsträger in unseren Vereinen. Ihr Herz schlägt dabei für Jesus Christus und seine Lebensentwürfe, auch wenn sie es nie so sagen würden oder es ihnen vlt. gar nicht so bewusst ist.

Von ihm und für ihn lassen sie sich bewegen für die Menschen, gerade auch in diesen bizarren Zeiten. Sie versuchen, die Hoffnung auf friedliches Miteinander im kleinen wie im großen trotz allem nicht sterben zu lassen. Sie wissen, daß es nicht die sorglose und demonstrative Spaßgesellschaft ist, die die Menschen aktuell weiterbringt, sondern die verantwortungsvolle Sorge füreinander. Für sie hat der tragende Balken von Josefs Suppentopf zum Himmel mehr als nur symbolische Kraft.

Sie wollen meist auch nicht namentlich genannt sein. Aber sie sind da, fürsorglich, respektvoll und engagiert.

An sie erinnert mich in diesen Tagen das ungewöhnliche Weihnachtsbild mit dem lebenspraktischen Josef im Vordergrund und ich bin sehr dankbar für sie und ihre Einstellung zum Leben.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit DEM Friedenslicht von Bethlehem! Wir brauchen es, wir brauchen IHN mehr denn je! Auch und gerade im Neuen Jahr. ★



Theo van Doornick
neuer Priester GocherLand



Gehen wir gut vorbereitet in unsere Zukunft und ins nächste Jahr?

Von Hans Vermeegen

Die Antwort wird bei jeder Person nicht nur abhängig vom Alter, Wissen, Erfahrungen, Umgebung, Mitmenschen und Zeitpunkt unterschiedlich ausfallen. Eine Befragung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ergab, dass mehr als drei Viertel durch die neuen Technologien und Entwicklungen für sich Vorteile sehen. Man brauche keine Bücher mehr wälzen, sondern nur das Internet richtig nutzen. Chat Roboter können nicht nur ganze Aufsätze in wenigen Sekunden schreiben. Wir alle sind mit der ganzen Welt vernetzt oder verlinkt. Per Knopfdruck erhalten wir alles auf Smartphone, Laptop und Tablet serviert: ungefiltert und ungeprüft, ob es sich um relevante Informationen oder Belanglosigkeiten oder gar „Fake – News“ handelt. Wir Älteren, die in der „Alten Welt“ noch ein Gespür dafür

entwickelt haben, können Informationen meist „richtig“ einordnen. Heute leben wir in einer Zeit, in der man lieber mit „Alexa“ oder „Siri“ spricht als mit seinen möglichen „Kontakt“-Personen. Es fehlt die Erörterung, die Diskussion, der andere Blickwinkel und somit auch Beurteilungsvermögen. Glauben hat für viele eine andere Bedeutung erhalten als „Glauben an Gott“ oder zumindest an „einen“ Gott. Viele glauben das, was „Alexa“ oder „Siri“ sagt (verspricht) oder man im Internet findet, vor allem wenn es einem gefällt oder sogar „guttut“. Resigniert äußert sich der Schweizer Autor **Martin Suter**: „Durch moderne Technik werde ich immer altmodischer, ich schreibe wieder von Hand, wie mit 16.“ Die neuen Technologien und Entwicklungen haben unser Leben bisher stark verändert und werden es sicherlich auch weiterhin tun. Reicht das für eine gute Vorbereitung auf unsere Zukunft?

Antwort im Emmaus-Gebet

Könnte ein Begleiter oder Helfer nützlich sein? Ich habe meine Antwort im Emmaus-Gebet gefunden: „Du Gott des Aufbruchs, du bist da und du begleitest uns auf unserem Weg. Hilf uns, auch deine Wege kennen und verstehen zu lernen, gewohnte Vorstellungen in Frage zu stellen, neue Möglichkeiten zu entdecken. Hilf uns, wie die Emmausjünger Vertrautes loszulassen, Mut

zu fassen und neue Wege zu gehen. Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs zu uns selbst, zu den Menschen. Amen“.

Frieden finden

Und ich bin glücklich, einen Ort zu haben, wo ich mich voll Dankbarkeit über den Alltag erheben kann. In meiner Kirche kann ich mich ausruhen und darf ich von einer friedlichen Zukunft träumen und das Ökumenische Friedensgebet beten: „Gott gib uns ein reines Herz, das versteht, was Frieden bedeutet. Lass uns begreifen, was dein Friede ist. Dann können wir wirkliche Friedensstifter sein in unserer Welt. Schenke uns deine Gnade, damit wir nicht von Trägheit, Gleichgültigkeit oder Furcht besiegt werden. Lass uns hellwach einstehen für Frieden. Gib uns den festen Willen und die Stärke, den Weg des Friedens ausfindig zu machen und ihm zu folgen. Lass uns beitragen zu einer friedfertigen Stimmung in unseren Häusern und auf unseren Plätzen. Mögen wir uns einsetzen für eine Kultur des Friedens zwischen allen Völkern. Schenke uns Weisheit, damit wir unser Leben auf den festen Grund des Friedens aufbauen. Lass die Welt durch unseren liebevollen Umgang miteinander erkennen, dass du die Quelle des Friedens bist. Amen.“

Allen Lesern wünsche ich eine friedliche Weihnacht mit guten Gesprächen über Gott und die Welt sowie einen Begleiter, der mit Ihnen durch das neue Jahr geht. ★

Gottesdienste* und zwei Musikkonzerte

* Stand: 16.11.23

Herzliche Einladung an alle Christen im GocherLand, das Fest Jesu Geburt in unseren weihnachtlich hergerichteten Pfarrkirchen mitzufeiern. Die Kollekten sind für das bischöfliche Werk ADVENIAT bestimmt. Mögliche Änderungen der Gottesdienstordnung können dem Wochenblatt oder der Homepage gocherland.de entnommen werden. ★

ST. MARTINUS PFALZDORF
 Samstag, 23.12.23
 16.30 Uhr Rosenkranzgebet, anschl. um 17.00 Uhr Vorabendmesse
 Heiligabend, 24.12.23
 17.00 Uhr Krippenspiel
 20.00 Uhr Christmette
 Erster Weihnachtstag, 25.12.23
 09.30 Uhr Familiengottesdienst
 Zweiter Weihnachtstag, 26.12.23
 08.00 Uhr Hl. Messe (Landwehr)
 Samstag, 30.12.23
 16.30 Uhr Rosenkranzgebet, anschl. um 17.00 Uhr Vorabendmesse
 Sylvester, 31.12.23
 17.00 Uhr Vorabendmesse

ST. PETRUS HOMMERSUM
 Heiligabend, 24.12.23
 15.30 Uhr Krippenspiel
 20.00 Uhr Christmette

ST. WILLIBRORD HASSUM
 Samstag, 23.12.23
 18.30 Uhr Vorabendmesse
 Heiligabend, 24.12.23
 15.00 Uhr Krippenspiel
 17.00 Uhr Christmette
 Zweiter Weihnachtstag, 26.12.23
 11.00 Uhr Heilige Messe
 Samstag, 30.12.23
 18.30 Uhr Vorabendmesse

MARIÄ OPFERUNG HÜLM
 Samstag, 23.12.23
 19.00 Uhr Vorabendmesse
 Heiligabend, 24.12.23
 15.00 Uhr Einstimmung auf den Hl. Abend für Familien mit Kindern
 17.00 Uhr Christmette für Familien
 18.00 Uhr Christmette (auf der Gaesdonck)
 Zweiter Weihnachtstag, 26.12.23
 11.00 Uhr Heilige Messe mit Kindersegnung
 Samstag, 30.12.23
 19.00 Uhr Vorabendmesse
 Neujahr, 01.01.24
 11.00 Uhr Heilige Messe zum Neuen Jahr

ST. VINCENTUS ASPERDEN
 Heiligabend, 24.12.23
 18.00 Uhr Christmette
 Erster Weihnachtstag, 25.12.23
 11.00 Uhr Heilige Messe
 Zweiter Weihnachtstag, 26.12.23
 17.00 Uhr Offenes Weihnachtssingen für Jedermann
 Sylvester, 31.12.23
 19.00 Uhr letzte Hl. Messe des Jahres

Weihnachtskonzert
 der Musikkapelle des Schützenvereins Kessel-Niergena
 Samstag, 09.12.2023
 18.00 Uhr
 (Einlass ab 17.30 Uhr)
 St.-Stephanus-Kirche Kessel
 Musikalische Leitung: Gerd Verhoeven
 Eintritt 10,- €
 Kartenvorverkauf am 12. und 19.11.2023
 nach der hl. Messe von 11.30 bis 13.00 Uhr im Pfarrheim Kessel
 Bestellungen auch per eMail möglich unter: info@musikkapelle-kessel.de

HASSUM 19 30
 ADVENTSKONZERT
 MUSIKZUG HASSUM
 10. DEZEMBER 2023
 16:00 UHR EINLASS | EINTRITT FREI | 17:00 UHR BEGINN
 Adventliche Musik, konzertante Stücke und Lieder zum Mitsingen, unter anderem:
 La Nuit de Cloches
 Eine kleine Weihnachtsmusik
 Cinderellas Dance
 ST. WILLIBRORD KIRCHE HASSUM
 MUSIKALISCHE LEITUNG: STEFAN LAUMANN

